


## GERMAN CROSS COUNTRY Lauf 5, Schefflenz 03./04.09. 2011

### ENDLICH!!

Nach langer Sommerpause gab's am Wochenende des 03./04. September endlich wieder den ersehnten Kontakt mit dem favorisierten Fahrbahnbelag, ... dem **Lehm!**

Dieses Mal jedoch in einer weitaus angenehmeren und schnelleren Version, als dies vor 6 Wochen in Goldbach noch der Fall war.

Die Verhältnisse waren mit rund 30°C und bretthartem, staubigem Boden denn auch völlig konträr dazu, doch auch unter diesen Umständen nicht ganz problemlos, wie sich recht schnell zeigte ( oder auch aufgrund der massiven Staubeentwicklung eben nicht ☺ )

Nichts desto trotz reiste das  bestehend aus Thomas, Nicole und mir am späten Freitag Abend an und schlugen anschließend bei immer noch freundlichen 25°C unser kleines Fahrerlager auf.

Während im Festzelt die Motorenweitwurf EM in vollem Gange war, schlugen wir die letzten Heringe in den Grasboden um dann zum Abschluss des langen Tages gegen 23:00 unser verdientes kühles Blondes zu genießen und noch eine Kleinigkeit zu essen.

Die Hektik im Fahrerlager am Morgen des Samstags weckte uns gegen 7:30 am kommenden Morgen und so konnten wir bei aufgehender Sonne gemütlich frühstücken und uns anschließend in Ruhe der Papier- und technischen Abnahme widmen.

Gegen 12:00 waren jedoch die Temperaturen bereits wieder jenseits der 30°-Marke und es wurde zunehmend ungemütlich heiß!

Der obligatorische Rundgang um die Strecke war ( zumindest erging es mir so ) fast anstrengender, als das Befahren der selbigen mit den Enduros!

Wasser wurde von Lauf zu Lauf in erheblicher Menge auf die Strecke gebracht, um einerseits den Staub einigermaßen in der Griff zu bekommen, andererseits ( so munkelt man ) in den ersten Runden des jeweiligen Laufs die Action ein wenig attraktiver zu gestalten, was in Form einer dünnen Schicht ( Schmierseife=Lehm+Wasser ) in großen Teilbereichen auf die Fahrer lauerte!

Lauf um Lauf wurde durchgeführt und schließlich ging es pünktlich wie immer um 16:00 dann bei tiefstehender Sonne für unseren Thomas auf die 2-stündige Reise

### XC SPORT C, Fahrer Thomas Dittrich # 103

Nach gutem Start kam unser Thomas diesmal irgendwie nicht so richtig in die Gänge und war offensichtlich durch die teils heftig schmierigen Stellen in der ersten Runde verunsichert, was die Haftung des Vorderrades betraf.

Man konnte von aussen jedenfalls die Vorsicht deutlichen sehen, die er zumindest zum Anfang des Laufes walten ließ und jeder, der die zwar überraschend wenigen, aber dafür kapitalen Stürze der Vorausfahrenden sah, konnte dieses Verhalten entsprechend gut verstehen!

Sicherheit sollte, egal wie hoch der eigene Anspruch geht, immer Vorrang haben wie die folgenden Bilder aufzeigen, .. das Problem Staub und Sicht:





( beide Fahrer mit ordentlichen Blessuren, aber wohlauf )

Quelle: baboons.de

Nach einigen Rutschern ans Ende des ca. 75 Fahrer großen Feldes zurückgespült, waren wir an der Boxengasse natürlich gefordert, unseren „Kleinen“ nach vorne zu brüllen was mit lautem „Gaaas“ und wilden Gestiken im Ansatz auch gelang, jedoch schlussendlich nicht dazu ausreichte, den Knoten platzen zu lassen und die Rundenzeiten auf das fahrerisch mögliche Niveau zu senken.

Entsprechend entschied sich Thomas dazu, die Strategie zu ändern und suchte sein Heil in einer runden und spritsparenden Fahrweise, um den unter normalem Tempo erforderlichen Tankstop auszulassen und so die hierfür erforderliche Zeit als Bonus mit in die Gesamtfahrzeit zu nehmen.

Zur Sicherheit stellte ich mich trotzdem ab 1h:20min mit geöffnetem Kanister in die Box und war bereit für einen evtl. doch zwingend erforderlichen Stopp.

Thomas´ Strategie ging jedoch auf und so reichte es am Ende dann noch zum 53ten Platz, was ihn selbst zwar mächtig deprimierte und uns ganz offen gesagt nicht minder enttäuschte, da jeder von uns weiß, dass da weit mehr möglich gewesen wäre, hätte Thomas nur den Sprung zu seinem eigentlichen Fahrkönnen geschafft!

Doch wie heißt es so schön: „es gibt Tage, da verliert man, und es gibt Tage, da gewinnen die Anderen“ manchmal läuft es einfach eben nicht.

Aber nach dem Rennen heißt auch vor dem Rennen und so stand Thomas am Sonntagmorgen bereits wieder hochmotiviert an der Strecke um mich in meinen nun anstehenden 2 Stunden mental zu stützen!

Und Bauschheim is ja noch paar Tage hin ;-)

### **Einzelauswertung Thomas:**

[http://www.xcc-racing.com/htdocs/index.php?run\\_id=85&driverrun\\_id=6193&start\\_nr=103&option=com\\_results\\_2011\\_gcc&Itemid=5&xcc\\_key=](http://www.xcc-racing.com/htdocs/index.php?run_id=85&driverrun_id=6193&start_nr=103&option=com_results_2011_gcc&Itemid=5&xcc_key=)

## **bewegte Bilder sagen mehr:**

Thomas beim Start bei 1:23

[http://www.youtube.com/watch?v=lTv2AguJgBE&feature=player\\_embedded#!](http://www.youtube.com/watch?v=lTv2AguJgBE&feature=player_embedded#!)

### **XC SPORT B, Fahrer Ole Hof # 88**

Nachdem sich die große Befürchtung Gottseidank zerschlagen hatte, der angesagte Regen ausgeblieben bzw. sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag nur minimal ergoss, boten sich am Sonntagmorgen entsprechend ähnliche Bedingungen wie Samstags zuvor!

Es war schwüler geworden, jedoch waren mittlerweile auch Wolken am Himmel, was die Belastung durch direkte Hitze merklich senkte!

Ausnahmsweise ( ☺ ) ausgeschlafen, und voller Tatendrang erblickte ich gegen 9:00 das Licht und machte mich ans erste Tageswerk,.... das Frühstück!

Dieses und die anschließend zwingend erforderlichen Gänge souverän absolviert, schlüpfte ich in meine „Ritterrüstung“ und nahm meine GasGas direkt um 11:28 mit in den Vorstart, welcher pünktlich wie immer um 11:30 geschlossen wurde!

Zwischenzeitlich lugte auch die Sonne vermehrt hervor, was das Gefühl von erledigter Arbeit noch vor deren eigentlicher Ausübung aufkommen ließ!

Sprichwörtlich nassgeschwitzt ohne was zu tun, wartete die Meute auf die berühmte Startmelodie und den damit einhergehenden Herzschlag aus den großen Lautsprechern und ( wie immer ) pünktlich 11:45 hetzte der erste Teil des Starterfeldes auf den angesetzten 2-Stunden Turn.

Das Starterfeld als solches besteht im Regelfall aus 2 Klassen, welche sich mit Ausnahme der XC Junioren sowie der Damen immer in der Startreihenfolge abwechselt.

In unserem Fall bedeutete dies, dass zunächst die Pre-Seniors im Pulk von rund 45 Teilnehmern auf die Strecke ging und wir ( Sport-B ) rund 10sec später losgelassen wurden!

Die Bedingungen waren eigentlich kaum zu toppen, lediglich die Staubentwicklung beim Start der großen Meute stellte ein nicht unerhebliches Risiko dar, was ich aber bis auf einige Feindberührungen in der beige-grauen Wand mit Kratzern und blauen Flecken auch heute noch als sichtbare Trophäe morgens vorm Spiegel stolz zur Schau stelle.

Der Start klappte hervorragend, ich kam ca. in der Mitte des Feldes in Fahrt und hatte als Planziel das Überholen der Pre-Seniors Mannschaft bis spätestens zum Ende der 2.Runde auf meiner To-Do-Liste.

Ende der ersten Runde standen dementsprechend die ersten Überholvorgänge der Kollegen an und ich selbst konnte dadurch bereits meine Verfolger durch zielorientierte Überholmanöver ein klein wenig auf Distanz bringen.

Selbst fast ein wenig überrascht von der anliegenden Pace fragte ich mich, ob ich das Tempo über 2 Stunden überhaupt würde durchhalten können, aber der Gedanke wich zum einen der sicheren Gewissheit, dass es den anderen ja nicht anders ergehen konnte, zum anderen wollte ich mich durch nichts und niemanden von dem Versuch abringen lassen, endlich die 2x ins Ergebnisheft für 2011 einzutragen.

Ergo blieb das Tempo nahezu konstant, lediglich die diversen Überholvorgänge brachten hier und da ein wenig Unruhe ins Geschehen!

Die GasGas lief fantastisch, danke BÖC für deinen immer wieder genialen technischen Support, und die Strecke machte einfach nur ´nen Heidenspaß!

Es war für jeden was dabei, steile Auf- und Abfahrten, schöne Bergauf- sowie ultralange Bergabsprünge, perfekt angeschobene Tables zur Befriedigung des Spieltriebs sowie lange Vollgaspassagen mit schönen Anliegern und Highspeedkurven im stetigen Wechsel.

Nach 1:20:00 zeigte mir Nicole den erforderlichen Tankstop an, ich blieb allerdings noch 2 Runden draussen, da gerade die Turns so richtig gut liefen und ich so hoffte, dem Trubel in der Boxengasse zu entkommen.

So ging´s dann gegen 1:38:00 zum geplanten Tankstop, diesmal absolut perfekt ohne abgebrochenen Tankstutzen in der GasGas oder sonstige „Klemmer“, und ich war nach exakt 52sek wieder draußen auf der Strecke und schlüpfte gerade so vor einer 4er-Truppe in die langgezogene Startkurve und musste mich direkt meiner Haut erwehren.

Sprichwörtlich hellwach von dem Gerangel konnte ich mich über die folgenden Sprungkombinationen etwas absetzen und wollte meinen alten Rhythmus finden und nach Möglichkeit so auch zu Ende fahren.

Wäre da nicht.... ja, ... so ein (unverschämter) Mensch mit seiner 450er Yamaha gewesen, der sich aus der Verfolgergruppe löste, sich an meine Fersen heftete und um´s Verrecken mich und meine kleine Gasi vernaschen wollte?!

Alleine die Tatsache des enormen Leistungsplus der großen 450er machte mich nochmal so richtig wütend, denn jeden Meter, den ich in der Kurve mühsam abknapste, spulte der Bube auf der ersten folgenden Gerade wieder auf...

So peitschten wir uns gegenseitig an, und fighteten teils richtig eng und haarig, jedoch immer fair die letzten 4 Runden um den Parcours, da fielen auch die paar Konkurrenten nicht auf, die wir auf dem Weg zum Ende des Rennens mal eben überholten.

Bis auf Startnummer 99, ein verschlafener KTM Fahrer, der schlagartig zum Leben erwachte, als wir in seinen Windschatten einliefen..!

Breit wie ein LKW drehte der Kollege am Hahn und ließ mir schlussendlich keine andere Wahl, als an einer völlig ungeeigneten Stelle ein Überholmanöver zu platzieren um nicht selbst Opfer der Yamaha zu werden.

Aussenrum, in mir bislang an der Stelle unbekannter Schräglage fasste ich meinen Entschluss und ... Wupp, da war der Ole durch und sicher, dass er sich nun die entscheidenden Meter absetzen kann und diese bis ins Ziel zu retten.

Doch das Geräusch direkt hinter mir war keine 2-Takt KTM, .. es klang vielmehr unverändert nach der großen, bösen 450er Yammi, die uns (Gasi und mich ) nach wie vor vernaschen wollte ☺

2 Mann an einer Stelle, .. an einer Stelle die normal nicht geht, .. wir hatten schlagartig großen Abstand zur KTM, dem Kollegen waren die Zähne offensichtlich schlagartig gezogen!

7-8 Kurven, eine kleine Steinpassage, 4 Geraden mit 2 Schikanen und der große Zieltable, das muß irgendwie gehen und so oft wie auf diesen letzten Metern bis zum Sprung war meine

Kleine bislang nicht im Drehzahlbegrenzer, die Gänge unter Vollast durchgeschaltet und die Bremspunkte so spät wie irgend möglich gesetzt,...

Abheben am Table, ein bisschen Stylen für die Zuschauer, komplette Länge, leicht schräg mit dem Fuß neben der Raste und den Blick nach rechts in die Box, wo unsere Crew bereits wartete...

Punktlandung und Zieldurchfahrt, ich glaub die Anspannung hat man bis ins Fahrerlager abfallen hören!

Und Einfahrt in die Arme „meiner“ Nicole und sowie dem Rest des Teams, völlig erschöpft und ahnungslos über eine Platzierung, jedoch irgendwie voll und ganz mit mir und meiner Welt im Reinen, da klopft mir jemand auf die Schulter und ruft auf plattbayrisch, „Du sack du dammischer, ... des woar scho richtig geil, .. so richtig geil, .. mei!! Des moach mer wieder moi ! Gratulation!“

Es war die Yamaha bzw. der Rammelsberger Josef der obenauf saß ( ab jetzt heißt die Yamaha Seppi ☺ ) und der war mindestens genauso platt wie ich!

Nicole flüstert mir ne 18 ins Ohr, strahlt über alle Backen und die Buben hauen mir links und rechts auf Arme und Schultern,... so oder ähnlich muß es sich anfühlen wenn man gerade den WM Titel geholt hat!

Ein lautes „Yesss“ , paar kleine Freudentränen und dann der Rückzug ins Fahrerlager mit der Lust im Bauch, am liebsten noch ein paar Runden zu fahren ...

Auf nach Bauschheim zum großen Saisonfinale am 01/02.10.2011, die Raubkatze ist geweckt ☺ #88

### **Statistiker und Einzelauswerter werden hier fündig:**

[http://www.xcc-racing.com/htdocs/index.php?run\\_id=84&driverrun\\_id=6832&start\\_nr=88&option=com\\_results\\_2011\\_gcc&Itemid=5&xcc\\_key=](http://www.xcc-racing.com/htdocs/index.php?run_id=84&driverrun_id=6832&start_nr=88&option=com_results_2011_gcc&Itemid=5&xcc_key=)

### **Die „lieber-einfach-zugucker“ hingegen hier:**

\*bei 0:45 beim Start und bei 2:10 ganz kurz ( weil wahnsinnig schnell ☺ ) im Bild

<http://www.youtube.com/watch?v=PDZfraDpdIE&feature=related>

### **Oder ein paar Runden mit der OnBoard-Kamera gefällig ?**

<http://www.youtube.com/watch?v=FT-ALalHQnE&NR=1>